



- Informationen
über die
Schullaufbahnen
nach der 4. Klasse

Schuljahr 2020 / 2021

Welche Schule ist am besten für mein Kind geeignet?



Überblick über den heutigen Abend



- **Die Übertrittphase in der 4. Jahrgangsstufe**
 - Faktoren der Schulleistung
 - - Das bayerische Schulsystem im Überblick
 - Informationen zum Übertritt
- **Vorstellung der einzelnen Schularten durch Präsentationen**
 - Mittelschule
 - Realschule (Wolfratshausen und Geretsried)
 - Wirtschaftsschule (München)
 - Gymnasium (Icking und Geretsried)
 - St. Matthias Gymnasium/Kolleg/FOS (Waldram)

Welche Begabungen
und Fähigkeiten
hat mein Kind?



Faktoren der Schulleistung

- Intellektuelle Fähigkeiten:
Denken, sprachliche Fähigkeiten, Gedächtnis, Interesse ...
- Konzentration, Arbeitsverhalten, Ausdauer
- Emotionale Voraussetzungen:
Selbstwertgefühl, Angst, Belastbarkeit, Selbstständigkeit,
Motivation, Wissbegier





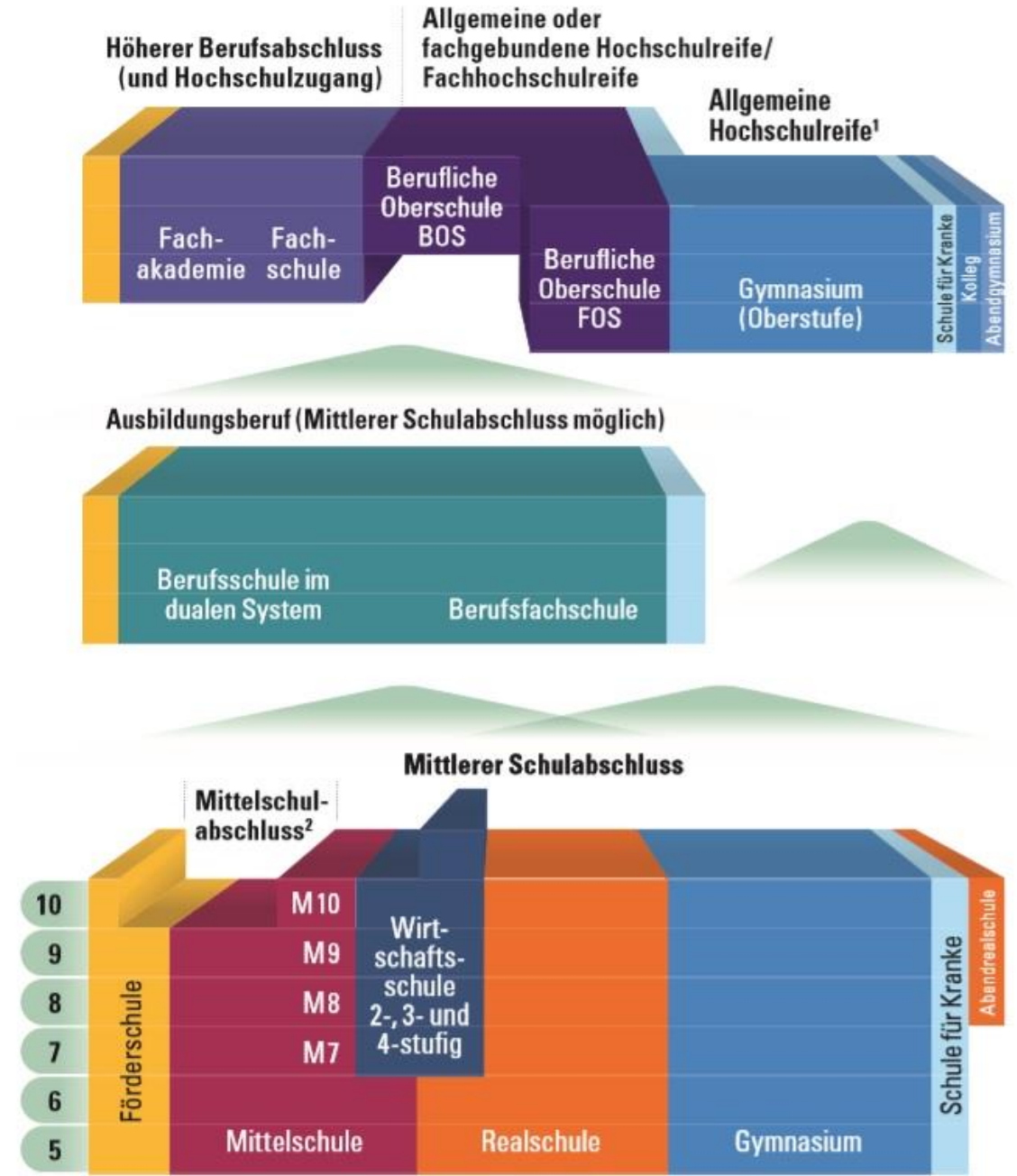
Das bayrische Schulsystem

13 Schularten unterschiedliche

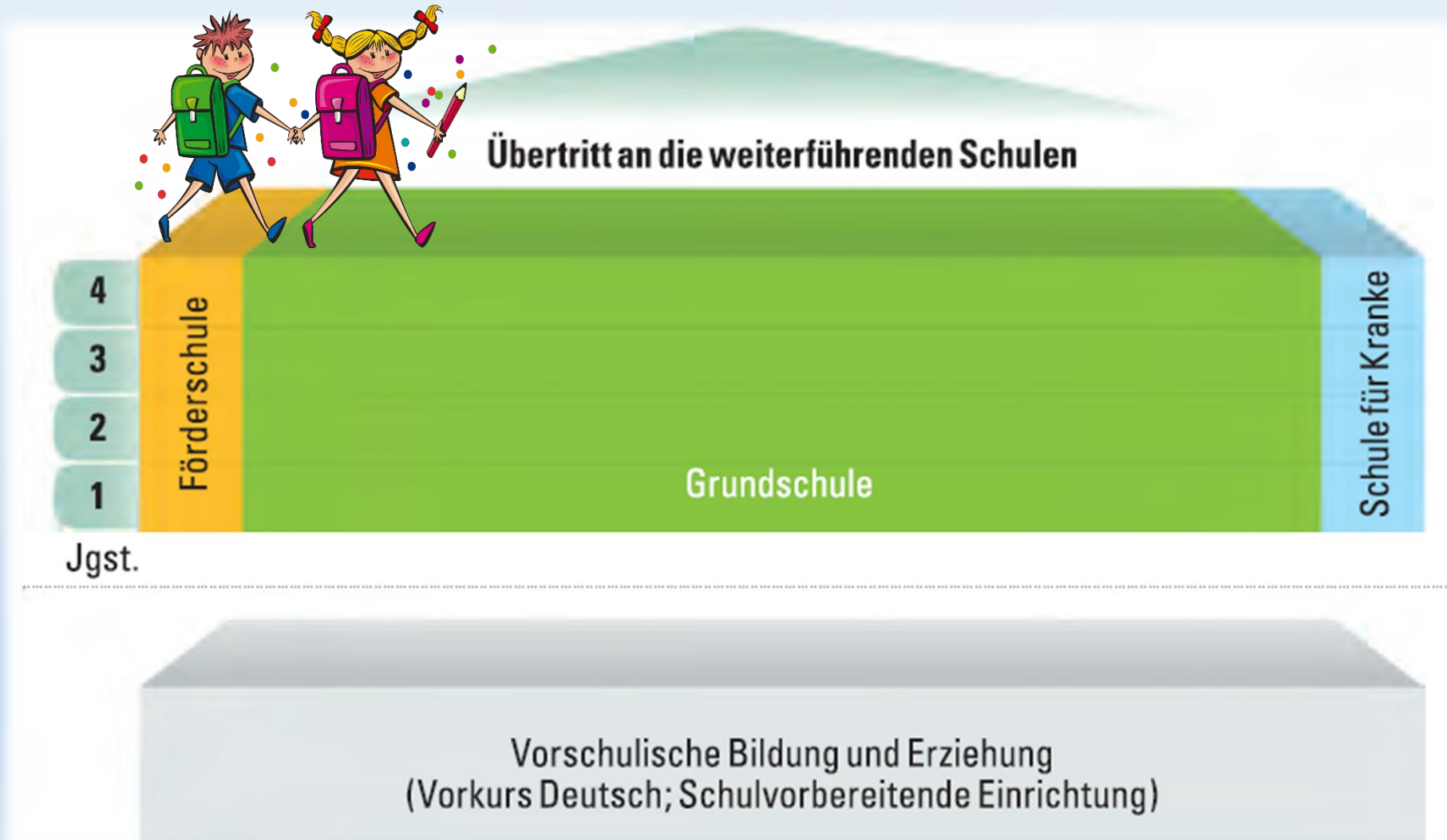
- Schwerpunkte
- Anforderungen
- Ziele
- Geschwindigkeiten



Übertritt an die weiterführenden Schulen

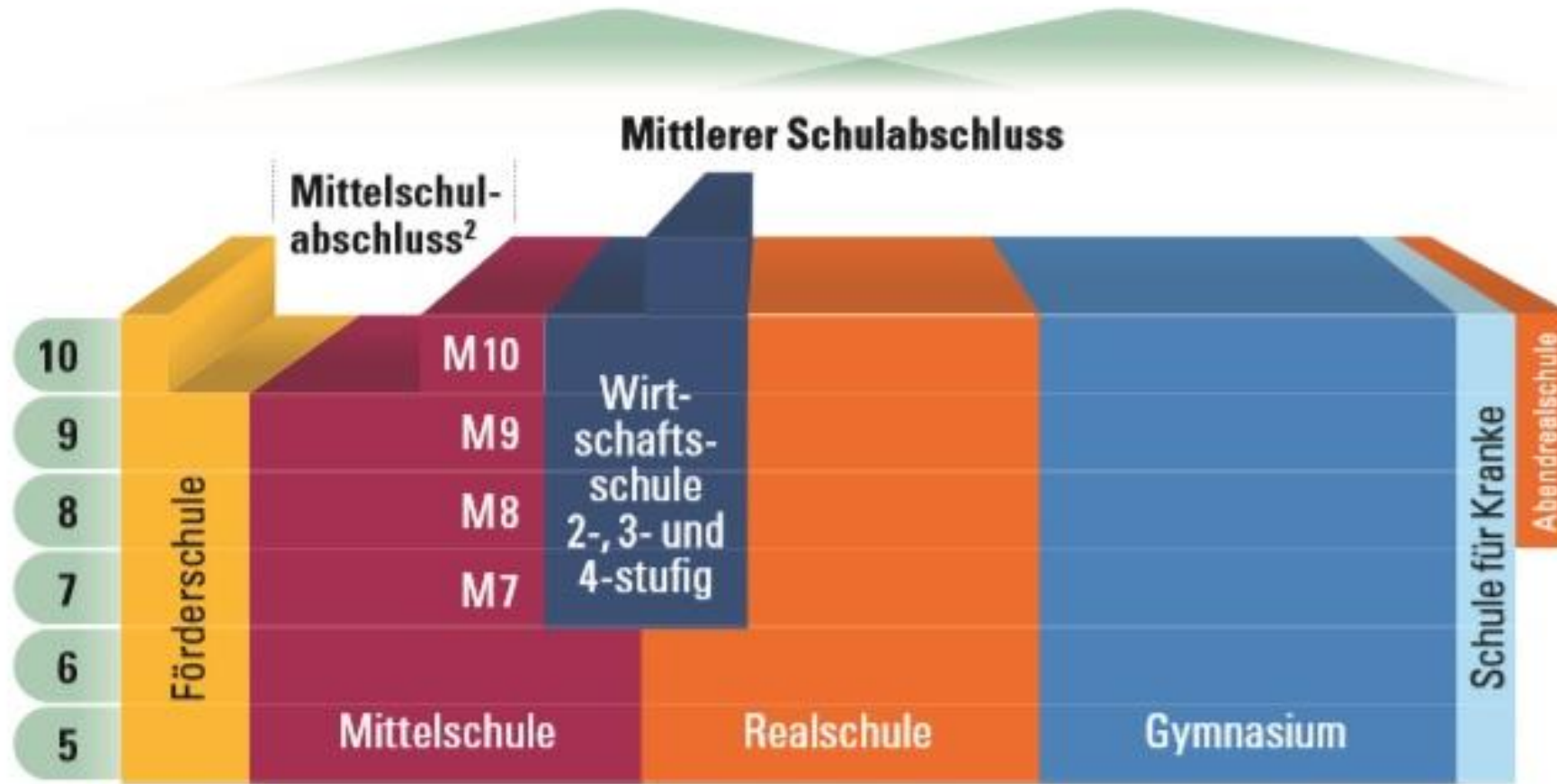


Das bayerische Schulsystem im Überblick



die
Grundschule
als erste
gemeinsame
Schule

Das bayerische Schulsystem im Überblick



diese
Schularten
ermöglichen
einen
mittleren
Schulabschluss

Das bayerische Schulsystem im Überblick

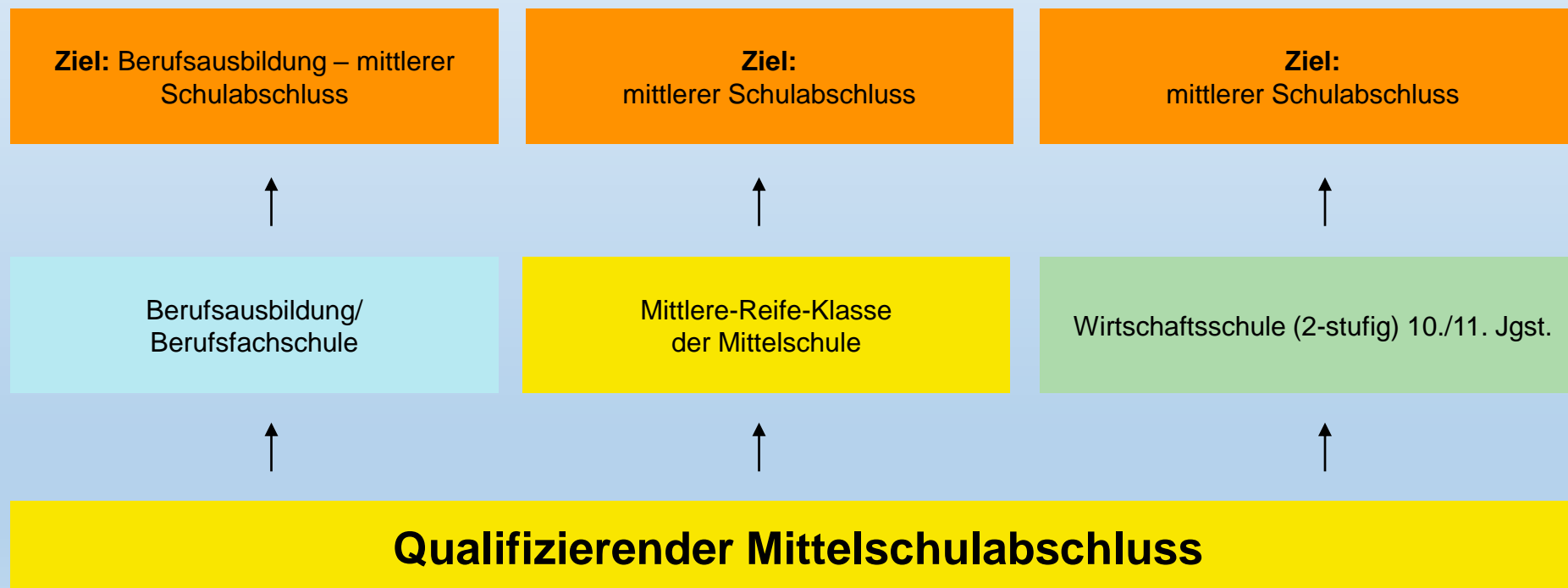


diese Schularten ermöglichen einen Hochschulzugang

Bildungsschwerpunkte in der Mittelschule

- grundlegende Allgemeinbildung, Hilfen zur Berufsfindung, Voraussetzungen für qualifizierte berufliche Bildung
- drei berufsorientierende Zweige Technik, Wirtschaft und Soziales
- erfolgreicher bzw. qualifizierender Abschluss
- über Mittlere-Reife-Klassen (M-Zug) mittlerer Schulabschluss
- Übertritt an Gymnasium und Realschule möglich
- ein (offenes oder gebundenes) Ganztagsangebot
- **Klassenlehrerprinzip**

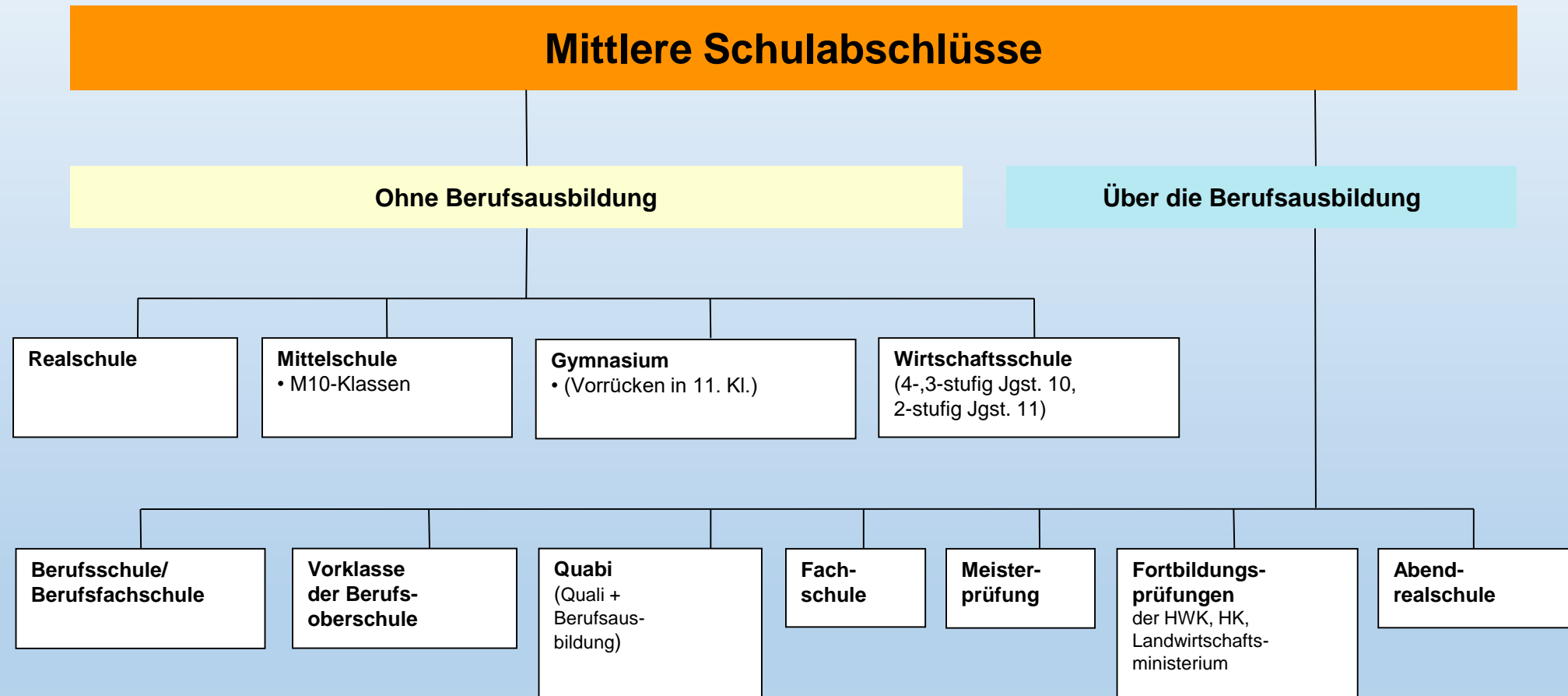
Anschlüsse nach dem Qualifizierenden Mittelschulabschluss



Bildungsschwerpunkte in der Realschule

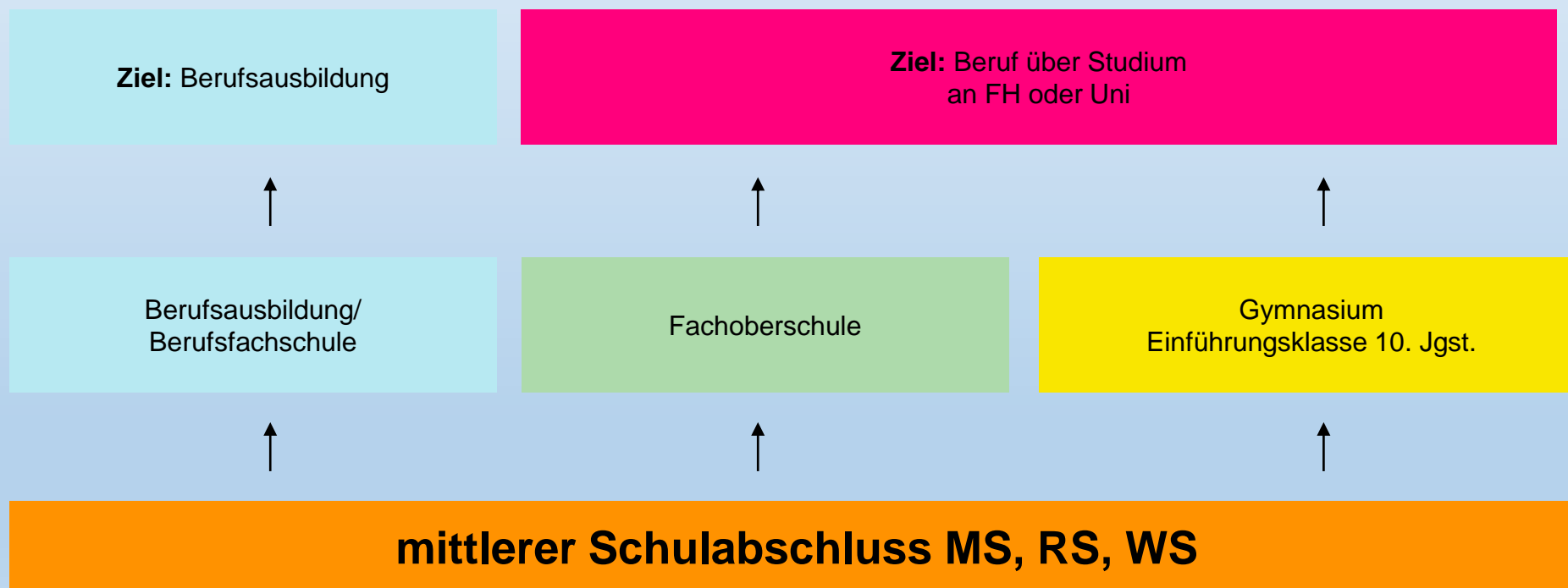
- breite allgemeine Bildung und Grundkenntnisse für die Berufsausbildung
- Grundstein für qualifizierte berufliche Bildung und Übertritt in weitere schulische Bildungsgänge
- drei Ausbildungsrichtungen (Wahlpflichtfächergruppen)
- Abschlussprüfung zum mittleren Schulabschluss
- besondere Zugangsvoraussetzungen aus der Grundschule

Das bayerische Schulsystem im Überblick



Das bayerische Schulsystem im Überblick

Anschlüsse nach dem mittleren Schulabschluss



Bildungsschwerpunkte am Gymnasium

- vertiefte allgemeine Bildung, als Voraussetzung für ein Hochschulstudium
- vielfältige Bildungszweige
- mindestens zwei Fremdsprachen
- Abiturprüfung verleiht allgemeine Hochschulreife
- besondere Zugangsvoraussetzungen aus der Grundschule

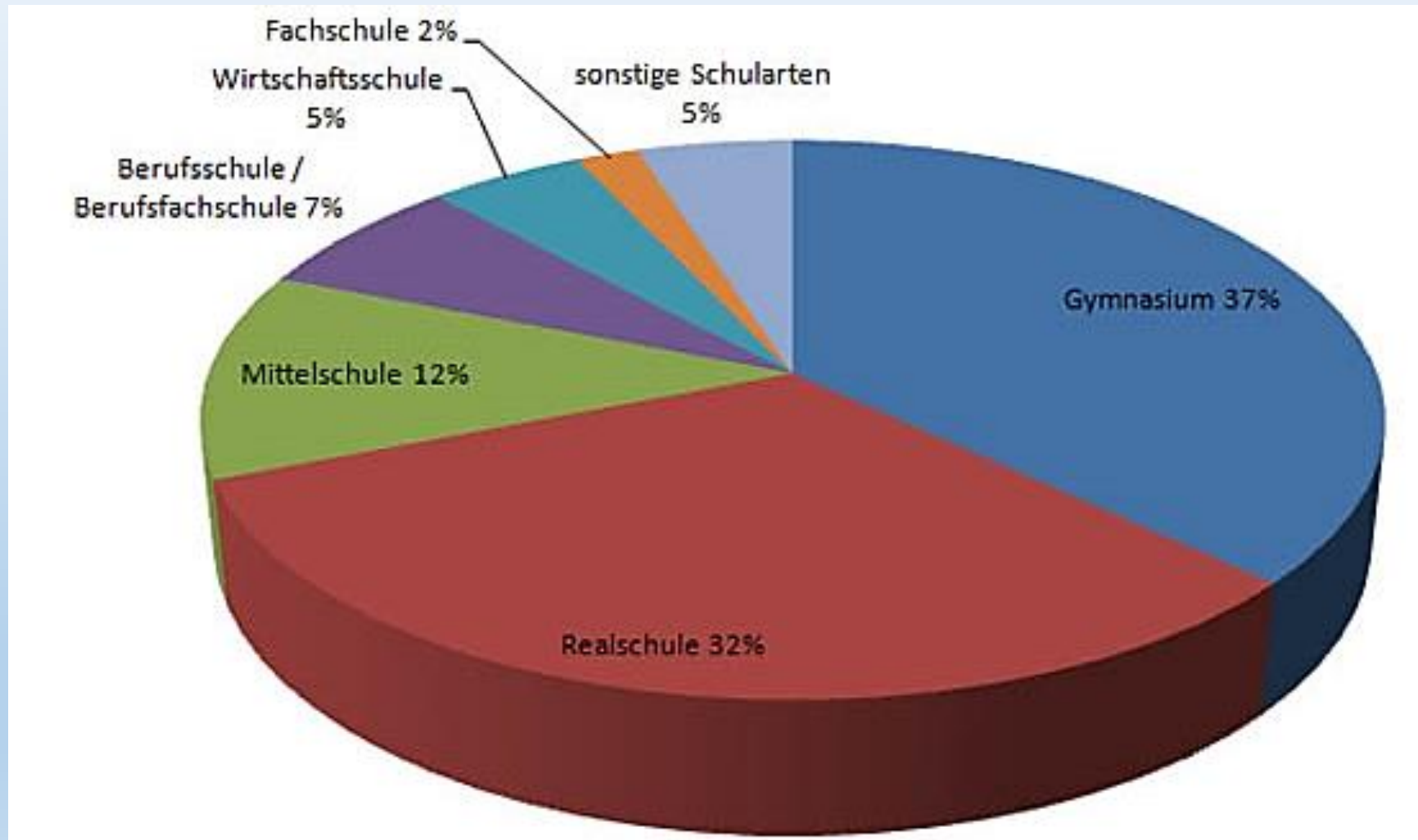
Bildungsschwerpunkte an der Wirtschaftsschule

- 2, 3, 4 oder 5 Jahre umfassende berufsvorbereitende Schule
- allgemeine Bildung und berufliche Grundbildung im Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung
- Wirtschaftsschulabschluss ist ein mittlerer Schulabschluss
- besondere Zugangsvoraussetzungen aus der Mittelschule

Jeder Abschluss hat einen Anschluss

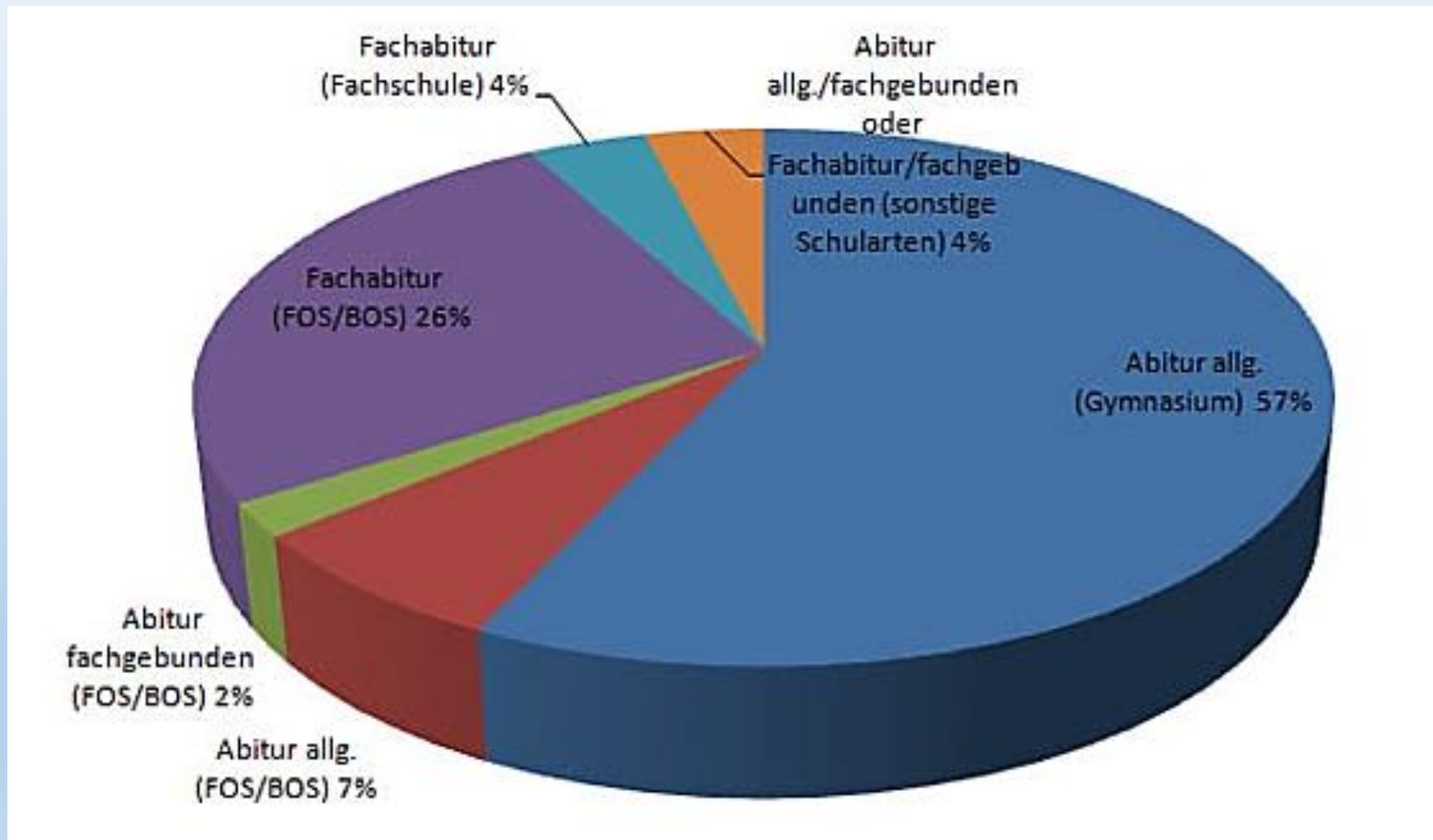
- Mittlerer Schulabschluss an jeder weiterführenden Schule möglich (Mittelschule, Realschule, Wirtschaftsschule, Gymnasium)
- darauf aufbauend gibt es verschiedene Wege zur Fachhochschulreife / allg. Hochschulreife
- auch berufliche Schulen bieten alle schulischen Abschlüsse bis zur Hochschulreife an

Verteilung der Mittleren Schulabschlüsse nach Schularten für das Schuljahr 2014/15



/

Verteilung der Hochschulreife nach Schularten für das Schuljahr 2014/2015



Die Eignungsprognose für den Übertritt

- kein Patentrezept
- große Aussagekraft der Beurteilung durch die Klassenlehrkraft
- Eignungsempfehlung im Übertrittszeugnis der 4. Jahrgangsstufe
- Korrekturmöglichkeit der Eignungsprognose in der 5. Jgst. (Gelenkklasse)
- Lehrkräfte, Beratungslehrkräfte, Schulpsychologen und die Mitarbeiter der Staatlichen Schulberatungsstellen beraten und unterstützen in Zweifelsfällen



Mein Bildungsweg ^{Beta}

Jeder Abschluss mit Anschluss

Dies ist der Online-Wegweiser für das vielfältig gegliederte Bildungssystem in Bayern.

Jeder Abschluss mit Anschluss: Das bayerische Schulsystem eröffnet jeder Schülerin und jedem Schüler einen individuellen Bildungsweg. Jetzt hier den eigenen Bildungsweg online planen - Viele Wege führen zum Ziel!

Hier geht's zur interaktiven [Infografik](#), die alle Informationen im Überblick bietet.

Zudem gibt es die Möglichkeit der persönlichen Beratung [an der einzelnen Schule](#) und den [Staatlichen Schulberatungsstellen](#).



→ Kultusminister Dr. Ludwig Spaenle

„Bildung muss immer beim einzelnen Kind ansetzen. Die strategische Formel unserer Bildungspolitik lautet: Individuelle Förderung statt Einheitsschule.“



→ Staatssekretär Georg Eisenreich

Bitte wählen Sie Ihren gewünschten Startpunkt aus:

Schulart:

Jahrgangsstufe: *erst Schulart auswählen*

Schulische Leistungen: gut befriedigend ungünstig

Weiter zur Zieleingabe 

Der beste Bildungsweg für mein Kind



Zeugnisse in der 4. Klasse

1. Im **Januar**: **Schriftliche Zwischeninformation**

2. Anfang **Mai**: **Übertrittzeugnis**

Es enthält:

- Die Ziffernnoten in den Fächern Deutsch, Mathematik und HSU
- die Gesamtdurchschnittsnote aus diesen drei Fächern
- Eine zusammenfassende Beurteilung der Übertrittseignung

3. Im **Juli**: **Jahreszeugnis**

- alle Schüler mit Notendurchschnitt **2,66 oder besser** in D, Ma und HSU **geeignet**
- alle anderen Schüler vorerst nicht geeignet
→ Probeunterricht

Achtung: Stichtag 30. September noch nicht 12 Jahre!

- alle Schüler mit Notendurchschnitt **2,33 oder besser** in D, Ma und HSU **geeignet**
- alle anderen Schüler vorerst nicht geeignet
→ Probeunterricht

Achtung: Stichtag 30. September noch nicht 12 Jahre!

- dreitägig, an der aufnehmenden Schule
- schriftliche Arbeiten (Mathematik, Aufsatz, Diktat, Sprachbetrachtung) und mündliche Noten in den Fächern Deutsch und Mathematik
- **bestanden:** mindestens die **Note 3** in einem Fach und mindestens die **Note 4** in dem anderen
- **in beiden Fächern die Note 4:** Eltern entscheiden

Wechsel nach der 5. Klasse

Übertritt aus Jahrgangsstufe 5 der Mittelschule in die Jahrgangsstufe 5 der Realschule¹

Realschule

2,5* oder besser

* Durchschnitt aus Deutsch und Mathematik im **Jahreszeugnis**

Übertritt aus der Jahrgangsstufe 5 der Mittelschule in Jahrgangsstufe 5 des Gymnasiums¹

Gymnasium

2,0* oder besser

* Durchschnitt aus Deutsch/Mathematik im **Jahreszeugnis**

Übertritt aus der Jahrgangsstufe 5 der Realschule in Jahrgangsstufe 5 des Gymnasiums¹

Gymnasium

2,5* oder besser

* Durchschnitt aus Deutsch/Mathematik im **Jahreszeugnis**

Übertritt aus der Jahrgangsstufe 5 oder 6 der Realschule in Jahrgangsstufe 6 des Gymnasiums¹

Gymnasium

Vorrückungserlaubnis
aus Jgst. 5 oder 6
und 2,0* oder besser

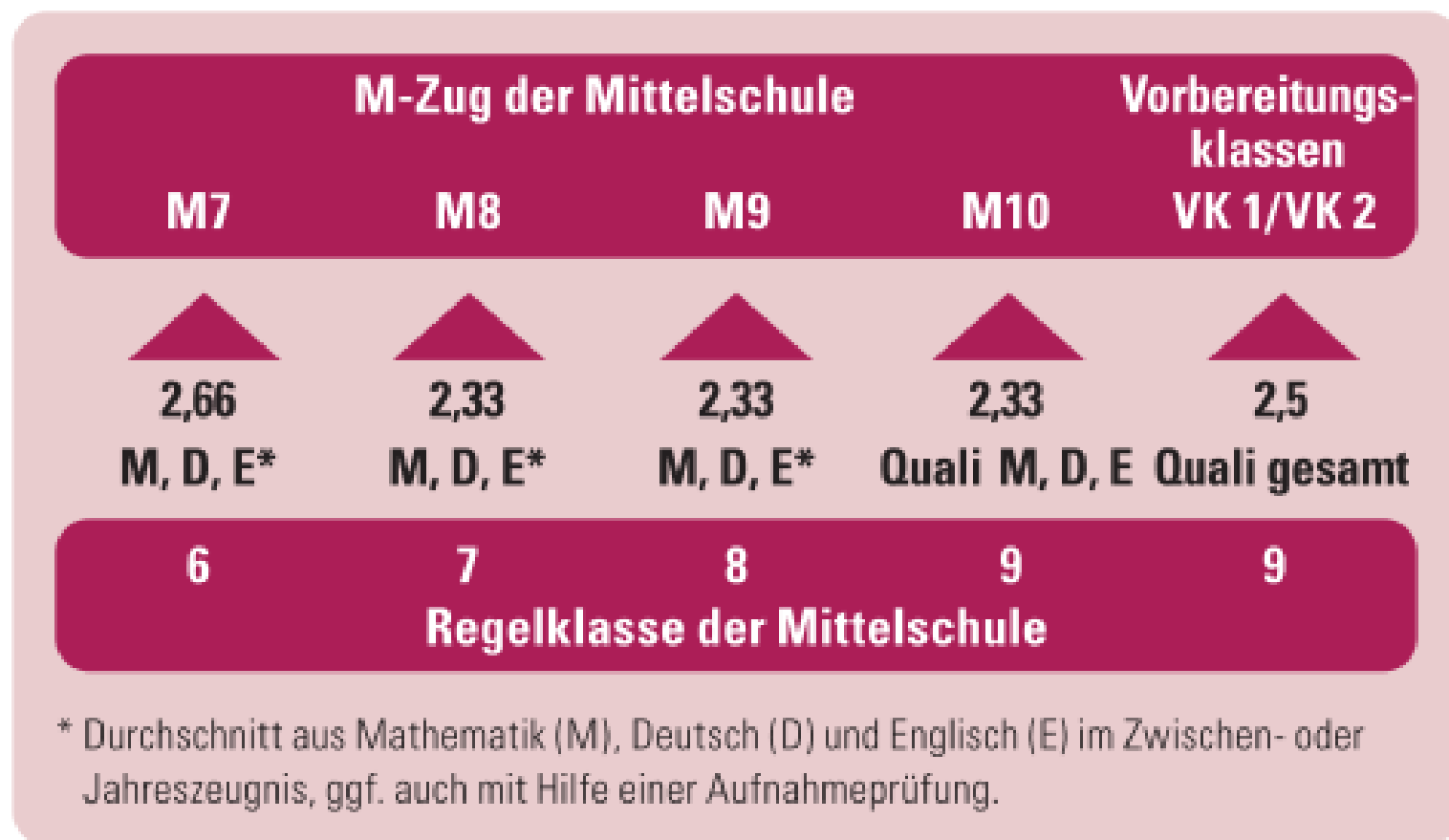
Aufnahmeprüfung und Probezeit

Vorrückungserlaubnis und
2,33* oder schlechter

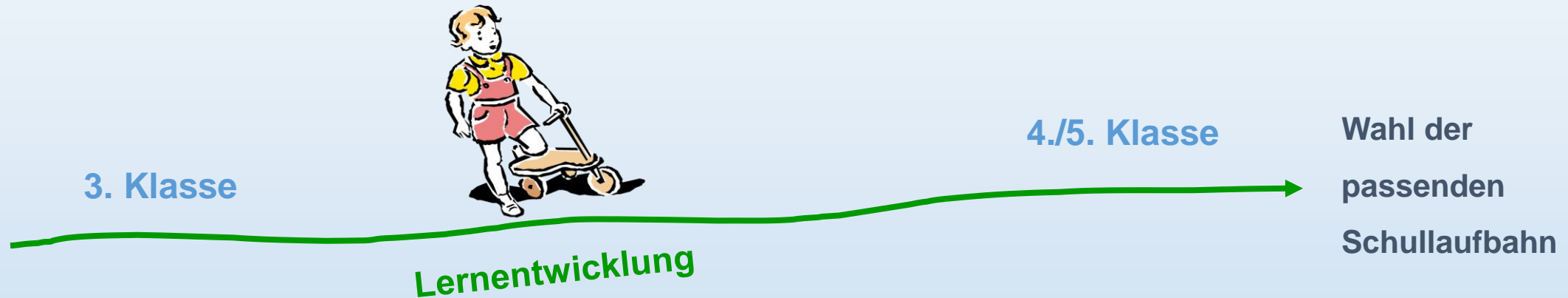
* Durchschnitt aus Deutsch/Mathematik/Englisch im **Jahreszeugnis**

Wege zum mittleren Schulabschluss an der Mittelschule

Wege zum mittleren Schulabschluss an der Mittelschule



Gelungene Lernprozesse und Schulerfolg



Positive Lernentwicklungen von Kindern

- führen zum Wachstum von Fähigkeiten und Fertigkeiten
- stärken das Selbstbewusstsein
- sind Voraussetzung zum Bewältigen neuer Anforderungen



Entspannung wirkt
Wunder!



Verschiedene Möglichkeiten beim Lernen

Wiederholen und Üben



Arbeitsorganisation

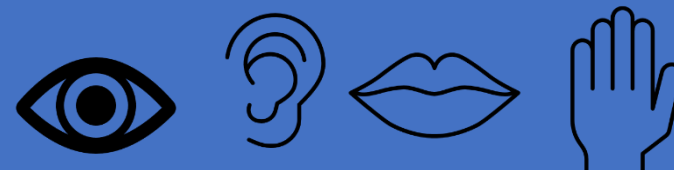


Lernen

Lernstrategien



Verschiedene Lernkanäle



Wiederholen und Üben fachlicher Kompetenzen

Mathematik

- Automatisieren der Einmaleinsreihen (auch Division)
- Schriftlichen Rechenverfahren aller Grundrechenarten
- Rechenfertigkeit durch kontinuierliches Üben von Kopfrechenaufgaben sichern

Deutsch

- Rechtschreibung (z.B. die 100/300 häufigsten Fehlerwörter, Dr. Gero Tacke)
- Grammatik: Fälle, Objekte; lateinische Bezeichnungen
- Lesekompetenz

Fit für die Klasse 5

Trainieren überfachlicher Kompetenzen

Selbstorganisation

- Ordentliche und saubere Heftführung
- Selbstständiges und zuverlässiges Führen des Hausaufgabenheftes
- Konsequente Erledigung der Hausaufgaben
- Check am Vorabend:
Alles für den nächsten Schultag eingepackt?
Arbeitsmaterial vollständig und einsatzbereit?
- Häuslicher Arbeitsplatz: Ordnung, Ruhe, keine Ablenker auf dem Tisch
- Einen Lernplan für Proben erstellen (➔ siehe Rückseite)

Tipps für Lernstrategien

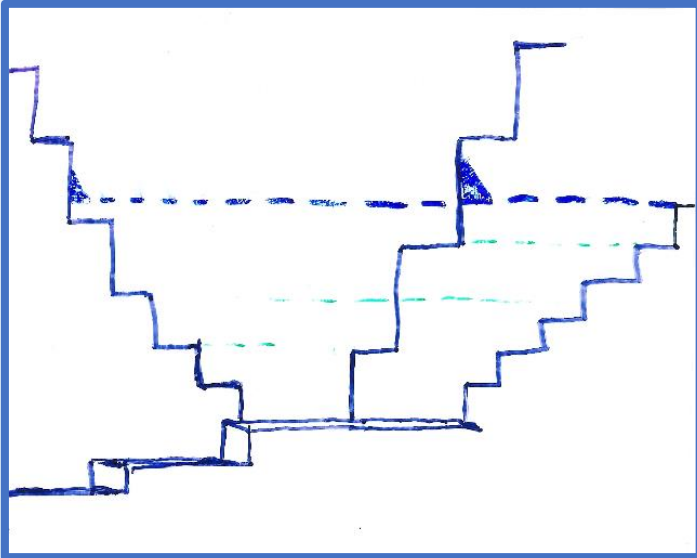
- Lernphasen sinnvoll strukturieren: Lernzeit 20-25 Minuten, danach jeweils kurze Pause
- Lernstoff (z.B. Hefteinträge in HSU) gehirngerecht aufbereiten (➔ Mindmap oder Lemplakat) und mehrkanalig lernen (➔ siehe Rückseite)
- Schwere Lernwörter etc. mit der Karteikastenmethode lernen / diktieren
- Eselsbrücken verwenden
Beispiel: „Fahrrad“ schreibt man mit h und zwei r, weil man mit Helm (=h) fährt und es zwei Räder hat (=rr).

Lerntipp: Mehrkanaliges Lernen



Lerntipp: Lernplan für Proben erstellen

Schritt für Schritt zum Lernerfolg



Es gibt verschiedene Treppen.



Ist die Stufe zu groß,
fällt das Treppensteigen
schwer!



Passt die Stufengröße,
komme ich Schritt für
Schritt ans Ziel.

Wo finde ich Hilfe?

- **Broschüre** des KM „Der beste Bildungsweg für mein Kind“
- **Internet:** www.km.bayern.de
www.schulberatung.bayern.de
www.meinbildungsweg.de (interaktive Seite)
www.isb.bayern.de (Vergleichsarbeiten/Prüfungen...)
- **KlassenlehrerIn** (erster Ansprechpartner)
- **Beratungslehrerinnen:** Frau Bischoff (Schulen Waldram, Münsing, Königsdorf, Bad Heilbrunn)
Frau Jelic (Schulen Wolfratshausen, K-L-GS Geretsried, Icking)
Frau Bolzmacher (Schule Eurasburg - Beuerberg)
- **Schulleitung**
- **Informationsveranstaltungen** der weiterführenden Schulen



DIE PINGUIN- GESCHICHTE



<https://www.hirschhausen.com/glueck/die-pinguingeschichte.php>

<https://www.youtube.com/watch?v=Az7IJfNiSAs>

Nicht vergessen: Noten sind nicht alles!



Ich wünsche Ihnen die richtige
Entscheidung zum Wohle Ihres Kindes!